

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktag. Abonnementspreis mit illustrierter Beilage „Volk und Welt“ frei Haus halbjährlich Reichsmark 1.10 Einzelnummer 10 Reichspfennig  
Redaktion: Johannisstraße 40  
Fernruf: 25351-53

Anzeigenpreis für die achtspaltige Mittelzeile 10 Reichspfennig, bei Sammlungen, Vereins-, Arbeits- u. Wohnungsangelegenheiten 8 Reichspfennig. — Reklamen die dreispaltig. Mittelzeile 35 Reichspfennig  
Geschäftsstelle: Johannisstraße 40  
Fernruf: 25351-53

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 212

Sonntag, 15. September 1928

35. Jahrgang

## Den Reichsbanner-Kameraden!

Wir danken Euch! Wir trauen auf Euch!

### Gruß zum Sonntag!

S. Lübeck, 15. September

„Die Republik ist in Gefahr!“ Jäh gestie der Wehrtruf vor vier Jahren durchs deutsche Land. Und ein Heer schlafender Kämpfer erhob sich. Aus dem Boden gestampft stand innerhalb weniger Monate eine Armee auf den Beinen, waffenlos und doch unbesiegbar, gerüstet allein mit stahlhartem Willen, Männer, hartgeschmiedet in schwerem Lebenskampf, befeuert vom Geist der Soldatentätigkeit, lebend geworden im Grauen des Weltkrieges.

Nur des erlösenden Wortes bedurfte es, um aus den verlassenen, für harmlos und ungefährlich gehaltenen Republikanern, die sich alles und alles gefallen ließen, ein Volk zu machen, stolz und selber selbst gewiß wie nur eines der Erde.

Der Ruf erging. Das Volk stand auf. Das Lachen verstummte. Der Spott verschwand. Kein Streich brauchte geführt zu werden, kein Blut floß mehr in deutsches Land. Knechtlich und murrend zogen die Maulwürfe sich in ihre Löcher zurück. Vor vier Jahren gab in der ganzen Welt kein Mensch mehr einen Taler für das Leben der Republik. Heute weiß die ganze Welt, daß diese Republik steht und stehen wird. Das dankt wir dem Reichsbanner.

Die Republik ist nicht mehr in Gefahr! Krampfhaft verflüchten sich die Monarchisten gegenwärtig ihrer monarchistischen Gesinnung — und glauben selbst nicht ihrer eigenen Rede. Auch sie wissen, daß nie mehr ein Hohenzoller oder Wittelsbacher das freie Volk regieren wird. Auch sie sehen den Mottenfraß im Kaiserpurpur und geben sich keiner Täuschung darüber hin, daß alles Naphtalin der Welt nicht ausreicht, dem schädigen Hermelin neuen Glanz zu verleihen.

Es gibt keine monarchistische Bewegung mehr in Deutschland. — Ist damit das Reichsbanner überflüssig geworden? — Vielfach hat man die Frage gestellt; ein klares Nein war stets die Antwort. Sind wir denn so bescheiden, daß unser Ideal erfüllt ist mit dem Sturz von 1½ Duzend Kronen? — Ist diese Republik schon unsere Republik, nur weil kein Mensch mehr an die Herren von Gottes Gnaden glaubt? — Es gibt gefährlichere Feinde des Volkes als diese mit mystischem Glanz umwobenen Possidanten, die schon längst nichts mehr waren als Aushängeschild anderer, sehr gegenwärtiger, sehr realer Mächte. Und diese volksfeindlichen Mächte, die eigentlichen Herren des zwanzigsten Jahrhunderts, Industriekapitäne und Finanzpiraten, die leben noch in aller Herrlichkeit. Sie lieben keine prunkenden Paraden, keine Ehrengarde präsentiert vor ihren Schlössern. Aber sie schlafen nicht, und ihr Geld noch weniger. Immer

unter anderer Flagge, immer auf Schleich- und Hinterwegen wissen a. h. sie sich Truppen zu halten, wissen auch sie, das Volk zu bedrögen, ihre Macht zu vermehren. Mit den Mitteln der Demokratie, mit Prestorruption und Wahlschwindel, so lange es geht — und wenn das nicht mehr geht, mit der brutalen Macht, die das Gold verleiht. Die monarchistische Gefahr ist vorüber, die faschistische besteht. Und Kaiserreich oder Faschistenrepublik — für uns ist das ein und dasselbe.

Wohlgemerkt gegen diese Gefahr ist uns das Reichsbanner. Aber soll es das sein, dann muß es zugleich mehr sein. Im Abwehrkampf ist das Reichsbanner entstanden; seine Zukunft hängt davon ab, ob es die Kraft findet, darüber hinaus zu wachsen zu einer Organisation, von der die Kraft schöpferischer Demokratie ausgeht auf das Volk und auf die Parteien, die ihm nahe stehen. Nicht in der Wüste und im Marschieren, im Geist liegt die Kraft, die vorwärts führt.

Wer sich begnügt, das Bestehende zu erhalten, über den geht die Zeit bald mit Riesenschritten hinweg. Nur wer selbst vorwärts schreitet, wer seiner Zeit voraus ist, dem gehört die Zukunft. Die Abwehrfront steht, neu zu errichten gilt es die Front des Aufbaues. Noch liegt der Bauplatz unseres Staates voll vom Schutt der alten Zeit. Ihn wegzuräumen, das roh gezimmerte Haus zu erfüllen mit freudigem Leben, das muß das neue Ziel des Reichsbanners sein. Groß ist die Aufgabe; daß sie gelingt, das bedeutet Sein und Nichtsein für das Reichsbanner Schwarzrotgold.

Und darum begrüßen wir es mit freudigem Stolz, daß morgen der Mann bei uns sein wird, in dessen Händen zurzeit die höchste Verantwortung für den Aufbau der Republik liegt.

Wir grüßen Karl Severing als Führer, Kameraden und Genossen; denn das ist ein und dasselbe für uns. Wir haben alle Untertanenseligkeit nicht beiseite geräumt, um neue zu schaffen. Der Mann, den wir ins Kabinett des Reichs entsandt haben, er ist für uns kein höheres Wesen, kein Halbgott, in dessen Hände wir unser Schicksal kritik- und gedankenlos legen. Er ist nicht mehr und nicht weniger als irgendein Prolet, der draußen an der Wertbank im Stillen für unsere Ideale schafft und wirbt. Er hat nur eine größere und verantwortungsvollere Aufgabe zu erfüllen im Dienst derselben Sache. Und um der Sache willen, für die er das Rechte hergab und Großes schon schaffte, danken wir ihm und schließen uns ihm die granitene Mauer unverbrüchlicher Kameradschaft. Er steht zu uns; wir stehen zu ihm; aber über uns allen steht das große Ziel, dem wir dienen.

In diesem Sinne Kameraden von der Wasserkannte, in diesem Sinne Kamerad Severing — seid uns gegrüßt!

### Britische Bergarbeiternot

Der Verband ruft nach Hilfe

London, 13. Sept. (Eig. Drahtber.)

Der Exekutive des englischen Bergarbeiterverbandes, die am Donnerstag in London zusammentritt, lagen Berichte einzelner Distrikte vor, die ein erschütterndes Bild der wachsenden Notlage im britischen Bergbau boten. Angesichts der überaus kritischen Situation, die infolge der wachsenden Arbeitslosigkeit eingetreten ist, appelliert die Exekutive an die Öffentlichkeit, Spenden zur Unterstützung der notleidenden Bergarbeiter zur Verfügung zu stellen.

Die Zahl der Arbeitslosen im Bergbau beträgt gegenwärtig 124 932, das sind 25 000 mehr als im Vormonat.

### Der Parteitag in Wien

Wien, 14. September (Eig. Drahtber.)

Am Freitag abend um 6 Uhr trat hier der sozialdemokratische Parteitag zusammen. Es sind über 500 Delegierte anwesend. Vorsitzende wurden Bürgermeister Karl Seih und der Abg. Tomshil. Seih gedenkt in seiner Begrüßungsrede insbesondere der Toten der Internationale und vor allem Hermann Rolfsbüchs.

Die deutsche Sozialdemokratie hat den Abg. Crispian als Vertreter delegiert. In seiner Begrüßungsansprache stellt er zunächst fest, daß die Sozialdemokratie heute wieder Regierungspartei sei. Er fährt dann fort: „Ich verleihe kein Geheimnis, wenn ich erkläre, daß es keinen unter uns gibt, der mit Freude, etwa mit Pauken und Trompeten, in die Regierung marschieren würde. Im Gegenteil, wir alle waren uns vollkommen darüber

klar, daß uns die Beteiligung an der Regierung vor eine sehr schwierige Aufgabe stellt. Aber es blieb uns keine Wahl, nach dem Wahlkampf, den wir mit Erfolg gegen den Bürgerblock geführt haben, konnten wir nicht etwa einen neuen Bürgerblock wieder entstehen lassen.“ — Die Rede Crispians wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Am Sonnabendvormittag werden zunächst die Berichte erstattet. Nachmittags wird Otto Bauer das Referat über den Mieterschutz halten.

### Den Frieden auf den Lippen / Den Krieg im Herzen

London, 14. Sept. (Eig. Drahtber.)

In einer in Accington gehaltenen Rede gab der ehemalige britische Schatzkanzler Gen. Philipp Snowden seiner tiefen Besorgnis über die augenblickliche internationale Lage Ausdruck. „Meiner Meinung nach“, so betonte Snowden wörtlich, „ist die internationale Situation bedrohlicher als jemals, seitdem der letzte Schuß im Jahre 1918 abgefeuert worden ist. Die Reden von Briand, Lord Curzon zeigen, daß die gegenwärtigen Staatsmänner zwar den Frieden auf den Lippen führen, aber den Krieg in ihren Herzen haben.“

### Schiffcherin in Berlin

Berlin, 15. September (Radio)

Schiffcherin, der russische Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, der wegen Krankheit in Stettin festgehalten wurde, ist am Freitag abend in Berlin eingetroffen und hat in der russischen Botschaft Wohnung genommen.

## Briand der elegante Borer

... und was dahinter steckt

Von

Josef Diner-Dénes, Paris

Gen. Diner — Dénes, der ausgezeichnete Pariser Korrespondent der „Wiener Arbeiterzeitung“, den auch wir für unser Blatt verpflichten konnten, sendet uns den folgenden ausführlichen Bericht über die Motive zu Briands seltsamer Rede. Wir freuen uns, darin in weitem Maße bestätigt zu finden, was wir von unserem abseits gelegenen Blickpunkt aus, am Morgen nach der Rede über die tieferen Ursachen der Entgleisung schrieben.

D. Red.

Große Aufregung haben und drüben des Rheins im linken Lager, noch größere Befriedigung haben und drüben im nationalistischen Lager. Und gemacht hat es Briand, der Mann von Locarno, Thoiry und dem Kelloggpaß.

Unmöglich! Was ist geschehen? Woher die Wandlung? schreit alle Welt, die Briand bisher vertraut, und sucht nach allerlei tiefgründigen Erklärungen. Ich aber wette drei Bahren gegen einen Pfifferling, daß nach einigen Tagen die Verhandlungen wegen der Räumung der Rheinlande ihren Fortgang nehmen werden, als ob Briand nichts gesagt hätte.

Der Fortgang wird natürlich sein, wie der Anfang: schleppe, holperig, ermüdend, wie es eben gar nicht anders möglich, bei einem Ministerium Poincaré, das flankiert wird von den beiden konservativen Kabinetten in London und Brüssel und von des Faschismus Gnaden in Rom. Und wird dann, allen Schlägeln und Widerständen zum Trotz, doch irgendeine Kleinigkeit erreicht werden: dann wird sich Herr Briand in die Brust werfen und triumphieren: Seht Ihr, das tat ich, von dem Ihr in Genf gesagt, daß ich Locarno erschlagen.

Sozial, bezüglich der nicht allzutrefflichen Zukunft, die der deutsch-französischen Annäherung und damit Europa bevorsteht.

Diese Einsicht — von Aussicht bleibt besser geschwiegen — kann aber nicht genügen. Es gilt doch auch Umschau halten nach den Veranlassungen der Rede Briands. Die sind gar vielfach, wie ja auch Briand, als Politiker ein gar komplexer Herr.

Löst man aus den reichen Blumenbüscheln den Kern der Rede, bleibt dreierlei übrig: Eine elegante Verbannung Hermann Müllers, eine brüste Herausforderung der Sowjetunion und eine ernste Verwarnung bezüglich des „Anschlusses“.

Wie diese verschiedenen Rüben in einen Topf kommen? Nr. 1 ist eine rein persönliche Angelegenheit. Schließlich macht doch Herr Briand die Politik und wenn er hierbei nichts für sich herauszuschlagen sollte, würde er sich wohl selbst verachten.

Hermann Müller hat sich zwei Blößen gegeben. Man kann das seinen französischen Kritikern ruhig zugeben. Boretz, daß er von zweierlei Wegen sprach. Daß sich dies auf die beiden Wege bezog, die bislang Poincaré und Briand gegangen und daß darinnen der stille Vorwurf lag, der Letztere sei dem Ersteren zu nachgiebig: Keiner wußte es genauer als Briand. Und er, der unerreichte Schlaumeier nahm den Vorwurf auf sich und hieb für Poincaré zurück.

Damit war dreierlei erreicht: Boretz hatte sich Briand wieder mal als Meisterdehnter bewährt, ein Ruhm, an dem ihm liegt. Dann hatte er Hermann Müller, dem Sozialisten, einen eleganten Rippenstoß versetzt. Stets freundlich gegen die Sozialisten, sich gern selbst als solcher gebärdend, kann er doch seinen alten Genossen die vielen Erniedrigungen nicht verzeihen, die er schon von ihnen erleiden mußte. Drum, wo er sich rächen kann, dort rächt er sich. Und dann, was eigentlich die Hauptache: Mit diesen Angriffen sprach er sich zum eventuellen Nachfolger Poincarés hinauf. Er weiß, daß mit den Sozialisten noch lange keine Regierung zu bilden sein wird. Er weiß, daß man rechts und links des Herrn Poincaré milde, so machte er sich denn mit einem kühnen Griff zum Champion der „Union Nationale“, die er vorläufig noch für tragfähig hält.

Von diesen gleichen Gesichtspunkten aus will der Angriff gegen Hermann Müller, wegen des entworfenen Deutschland, gesehen sein. Wieder muß man den französischen Kritikern recht geben, daß es eine Ungeschicklichkeit des Sozialisten Müller war, sich zum Gutfeinder für die „Entwaffnung“ Deutschlands herzugeben. Haben nicht Sozialisten und Pazifisten oft und laut genug die Machenschaften des Reichswehrministeriums und der Reichswehr in die Welt hinausgeschrien? Und nun stellt sich Herrmann Müller, weil er Reichskanzler, blind. Und er hätte es doch so leicht gehabt. Was die Kontrollkommissionen verlangt, haben wir erfüllt, nun erfüllt was Eure Pflicht! Seine Position wäre unangreifbar gewesen.

Daß ob dieses Fehlers nur eigentlich wir Sozialisten ein Recht hätten mit Hermann Müller ein Händchen zu pflücken, was kümmert das den geschickten Borer Briand? Er ist in vorteilhafter Stellung, so bogt er denn drauf los. Daß es hierbei gleich alle deutsche Freundschaftsstimmung niederbogt, das ist es, was Briand nicht glauben will, weil er sich Geschicklichkeit genug zuzumutet, die Sache wieder ins Gleiche zu bringen.

Doch wer weiß? Zu viel Vorritt ließ er den französischen Nationalisten, als daß er sie so leicht wieder zurückdrängen könnte. Denn neben Hermann Müller hat er auch den Anschluß angegriffen und gleich in voller Rüst und Wehr. Hat bisher nur der offiziöse „Temps“ den Anschluß als Kriegsfall auskompetet, daß





**Friedrich**

**sein auf**

**Alice Meeden**

— gewiß ist es in erster Linie die Krat der Persönlichkeit, die den Ausschlag gibt. Aber auch die Kleidung spielt dabei eine Rolle. Der gutgekleidete Herr bewegt sich freier, sicherer — das ist ein unbedingter Vorteil

☆

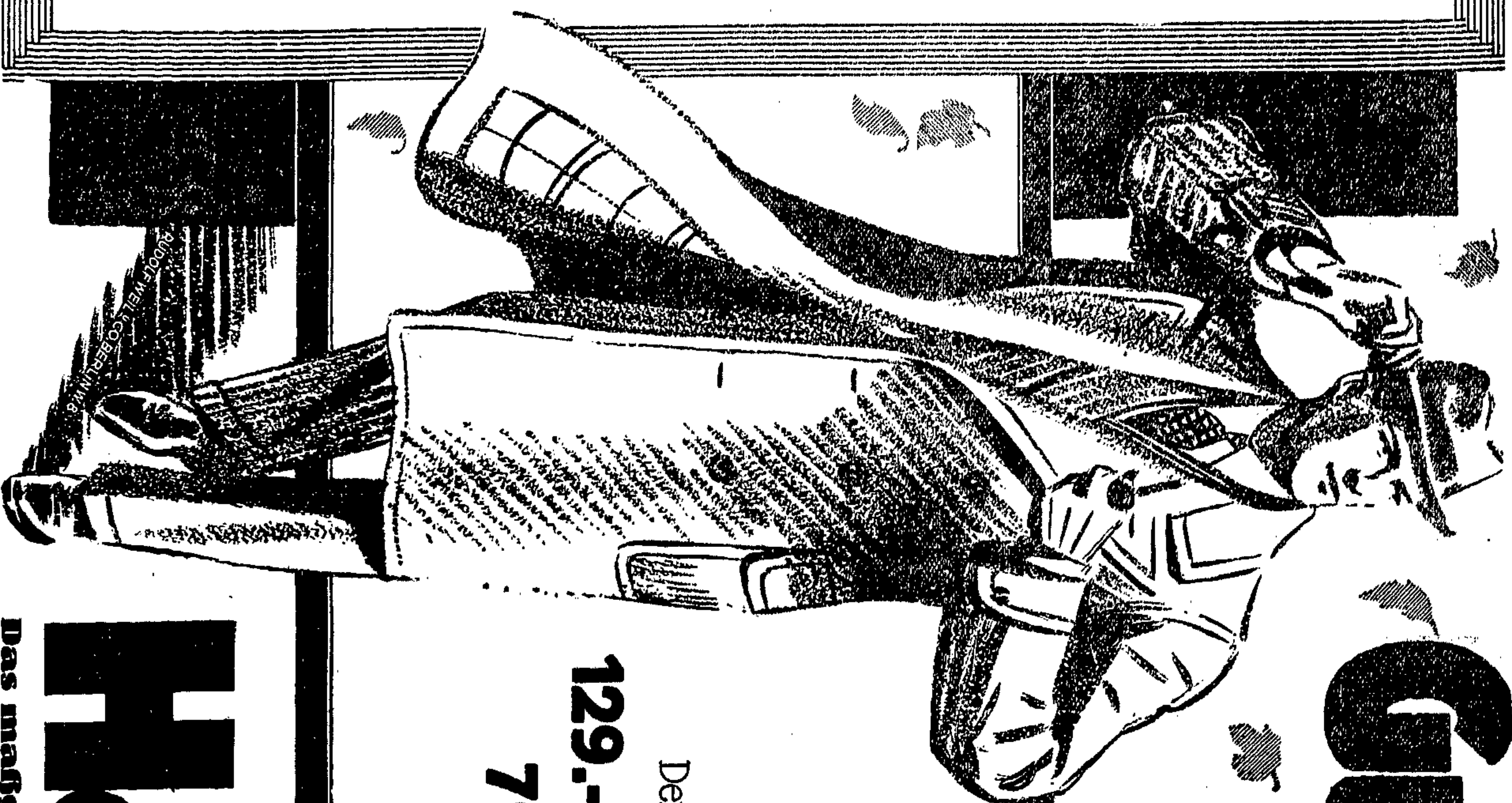
Die gute, vorbildliche

**Herrn-Kleidung**

**für**

**Herbst u. Winter**

zeigen Ihnen unsere sämtlichen Schaufenster und bitten wir um gefl. Beachtung derselben



**Gutbekleidet -  
Froh im dem Herbst  
und die Anschaffung ist wirklich leicht!**

Unsere Mäntel und Anzüge neuester Mode sind staunenswert billig, obwohl es sich um unangewöhnlich gute Qualitäten handelt. Sehen Sie selbst!

**Hauptpreislagen:**

Der flotte Ulster

Der elegante Anzug

129.- 118.- 98.-

118.- 108.- 98.-

79.- 59.-

89.- 69.-

39.-

49.-

**HARDT & CO**

Das maßgebende Haus für elegante Herren-Kleidung







**Ämtlicher Teil**

**Feuerungsausgabe**

**Nicht laufend unterstühter Sozialrentner**  
 Donnerstag, den 20. 9. 1928, 8-11 Uhr  
 Buchstaben A, B, C, L, M, S, Sch, St  
 Freitag, den 21. 9. 1928, 8-11 Uhr  
 Buchstaben C, D, H, J, N, O, P, T, U  
 Sonnabend, den 22. 9. 1928, 8-11 Uhr  
 Buchstaben E, F, K, Qu, R, V-Z

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, St. Jürgen, Blatt 2816, auf den Namen des Wertmeisters Karl Adolf Bette in Trabemünde eingetragene Grundstück Busetzstraße Nr. 42, groß 2 a 47 qm am **Dienstag, d. 13. November 1928, 10 1/4 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Große Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 9 versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 6. September 1928 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgeleitet werden. Der Anmeldung bedürfen insbesondere die Ansprüche auf Zinsen, für welche der Zahlungstag zur Zeit der ersten Beschlagnahme des Grundstücks am 6. September 1928 bereits verstrichen war.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 14. September 1928.

Das Amtsgericht, Abteilung II

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, St. Lorenz, Blatt 2940, auf den Namen des Landschaftsgärtners Karl Friedrich Wilhelm Grewe in Lübeck eingetragene Grundstück Schwartauer Allee Nr. 197, groß 3 a 29 qm,

am **Dienstag, dem 13. November 1928, 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Große Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 9 versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 19. Juni 1928 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgeleitet werden. Der Anmeldung bedürfen insbesondere die Ansprüche auf Zinsen, für welche der Zahlungstag zur Zeit der ersten Beschlagnahme des Grundstücks, am 19. Juni 1926, bereits verstrichen war.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 14. September 1928.

Das Amtsgericht, Abteilung II

**Bauschulturne**

**an der Gewerbeschule zu Lübeck**

Der Unterricht der Bauschulklassen nach dem Lehrplan der staatlichen preussischen Bauschulen (dritte, vierte und fünfte Klasse) beginnt am **10. Oktober ds. Js.** Anmeldungen baldigst erbeten. Nähere Auskunft durch den Direktor der Gewerbeschule (Parade 2).

Lübeck, den 12. September 1928

Die Oberschulbehörde

**Landwirtschaftliche Berufs- u. Fachschule zu Lübeck**

(ehem. Landw. Winterjahule)

Der Unterricht beginnt am **Dienstag, dem 23. Oktober 1928**, in den Räumen der Schule, Dornbreite 12.

Anmeldungen für Unter-, Oberstufe und Gärtnerfachklasse sind unter Vorlegung von Geburtschein, Schulabgangszeugnis und Nachweis über praktische Tätigkeit zu richten an die Leitung der Landw. Berufs- u. Fachschule, Lübeck, Dornbreite 12, Fernspr. 28 435.

Prospekt und Lehrplan sind dort anzufordern.  
 Lübeck, den 12. September 1928

Die Oberschulbehörde

**Schweine-, Kälber- und Schafmärkte**

finden vom September ds. Js. ab jeden Montag und Mittwoch von 6-11 Uhr vorm. auf dem Schlachthofmarkt zu Lübeck, Ratbarnerstr., statt.

Die Schlachthofbehörde.

**Nichtamtlicher Teil**

Zimm. zu verm. 2 Betten. Zu 3. u. l. Herrenrad, 25 R. m. d. 10. u. Bahnhst 85, u. c. Warenorpstr. 20, II.

Elsa Koch  
 Hans Wittfoth  
 Verlobt  
 Lübeck Moising

Für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Holnr. Wienke nebst Frau geb. Reichert  
 Nensfeld, 11. Sept. 1928.

Für die vielen Aufmerksamkeiten zu unserer Silberhochzeit danken herzlich Karl Schooman u. Frau Frieda geb. Stutz Wormert.

Für die Gratulat. und Geschenke zu uns Silberhochzeit dankt herzl. Fritz intow u. Frau. Gr. Kielau 40.

Für die vielen Beweise herzlich. Teilnahme beim Selbstanne meiner lieben unvergesslichen Frau sage ich all. Verwandten und Bekannten sowie Herrn Hauptpastor Janusch f. seine tröstlichen Worte meinen herzlichsten Dank Johann Holms.

Allen denen welche unserm lieb. Entschlafenen die letzte Ehre erwieien und seinen Satz so reich mit Kränzen schmüden, insbesondere Herrn Pastor Wetig für seine tröstlichen Worte unseren innigsten Dank

**Familie Rahlf.**  
 Fadenburg, Schulweg 2.

Zum 1. Okt. leeres Zim. zu verm. a. alleinst. Berl. Ang. u. L 731 an d. Exp.

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Kielau 4, 1 rechts

Handharmonika zu of. Burgfeld, Parade VI, 29

**Büfett, Eiche**  
 wenig gebraucht, billig Fadenburger Allee 34, pt.

Kn.-Rad, Ferd. Ofen, Blodwagen zu verk. Fadenburg Allee 55a, 1.

Gr. neuer Blodwagen zu verk. Sebansstr. 9a

Großer Blodwagen geg. kleineren zu vertauschen Schützenstr. 93, 1. lfs.

Zu kaufen gesucht eine gut erh. 1schläf. Bettstelle mit Matr. Ang. m. Br. u. L 732 a. d. E

Hobelbant zu ff. gef. Ang. u. L 733 a. d. Exp.

**Getragene Anzüge, Sommermäntel** billig zu verkaufen Leihhaus Klemensstr. 1a

**Zigaretten Zigarren**  
 C. Wittfool  
 Ob. Huxstr. 18.

Hildegard Wiencke  
 Dr. jur. Franz Bendfeldt  
 Rechtsanwält und Notar  
 Verlobte  
 Hannover 16. September 1928 Lübeck

**Gefucht zu sofort** zwei tüchtige **Bürsteneinzieherinnen** Halbe Bahnfahrt wird vergütet.  
**G. Goldbohm, Schwartau**

**Friedrich Ebert's Leben**  
 Eines Menschen Weg  
 von Emil Felden  
 „Des Volkes Wohl ist meiner Arbeit Ziel“  
 Ganzleinen Reichsmark 3,50

**Buchhandlung Lübecker Volksbote**  
 Johannisstraße 45

**Dr. Stoffer**  
 Montag und Dienstag nur nachmittags Sprechstunde ab Mittwoch verreist.

**Dr. Wagner**  
 ab Montag zurück.

**Dr. Wolfg. Uter**  
 Frauenarzt  
 Holstenstr. 19  
 hält vom 17 bis 22. September nachmittags keine Sprechstunde ab.

**Dr. med. Oskar Meyer**  
 Königstraße 17  
 von der Reise zurück

**Ermordung des letzten Zaren und seiner Familie**  
 nur 50 Pf.  
 Buchhandlung Lübecker Volksbote  
 Johannisstraße 45

**Sacco u. Vanzetti**  
 vor einem Jahr ermordet!  
 Ihr Leben u. Sterben mit Zeichnungen aus amtlichen Unterlagen. Druck des Verlags und der kriegliche Stahl.  
 Preis geb. 4.-  
 Buchhandlung „Lübecker Volksbote“  
 Johannisstraße 45



**Konsumverein**  
 für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.  
**Abt. Bekleidung, Breite Straße 35**

Mit diesem wirklich großzügigen Angebot eröffnen wir die Herbst- und Wintersaison. Wir haben nur das Schönste und Beste gewählt, können Ihnen aber trotzdem mit sehr niedrigen Preisen aufwarten. Unverbindliche Besichtigung erbeten! Das bieten wir Ihnen!

- Mäntel** aus Stoffen englischer Art, jugendliche Form . . . . . 11.75
- Mäntel** marine Ottomane, mit imit. Pelzkragen . . . . . 14.75
- Mäntel** Ottomane, mit imitiertem Pelzkragen u. Manschetten . . . . . 19.75
- Mäntel** Ottomane, mit Pelzimitation, ganz gefüttert . . . . . 24.75
- Mäntel** englisch gemusterte Stoffe, mit Passe und Falten . . . . . 29.75
- Mäntel** Ottomane, mit Pelzimitation, ganz auf K'Seide . . . . . 33.00
- Mäntel** elegante englische Stoffe, Sportform und breiter Curt . . . . . 39.00
- Mäntel** prima Ottomane, mit Pelzkragen, 1/4 gefüttert . . . . . 49.00
- Mäntel** la reinwollene Ottomane, mit Pelzkragen . . . . . 56.00
- Mäntel** elegante englische Stoffe, mit Pelzkragen und angewebtem Futter . . . . . 68.00
- Mäntel** marine Ottomane, mit Seal-Elektrikrängen und Manschetten . . . . . 79.00
- Mäntel** Ottomane, extra weit und lang, mit Pelz, ganz auf Damassé . . . . . 85.00

**Organisiert Euch politisch!**

**Ermordung des letzten Zaren und seiner Familie**  
 nur 50 Pf.  
 Buchhandlung Lübecker Volksbote  
 Johannisstraße 45

**Sacco u. Vanzetti**  
 vor einem Jahr ermordet!  
 Ihr Leben u. Sterben mit Zeichnungen aus amtlichen Unterlagen. Druck des Verlags und der kriegliche Stahl.  
 Preis geb. 4.-  
 Buchhandlung „Lübecker Volksbote“  
 Johannisstraße 45

Es wandelt unter Palmen keiner ungestraft. Der sich vorher nicht „Lebwohl“ hat angeschafft.  
 Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene **Hühneraugen-Lebwohl** und **Lebwohl-Ballenscheiben**, Bleedose (8 Plaster) 75 Pf., **Lebwohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fusseschwellen (Schachtel 2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wann Sie kein Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebwohl** in Bleedosen und weisen andere „angeblich ebenso gute“ mittel zurück.





Der Hochzeitszug der Heringe

Von Heinrich J. Jensen

Die Heringschwärme kommen! — An der nordislandischen Küste — Gefährliche Begleiter — Hochbetrieb im Fischerdorf — Deutschlands Bedarf an Heringen — Englands Jahresbeute drei Milliarden Heringe — Eine Volkszählung im Meer

Wenn die Herbststürme über die nordischen Meere legen, die Sonne ihre leuchtenden Signale entzündet, bevor die Kraft ihrer Strahlen erlischt, rüstet sich der Hering zur Hochzeitsreise.

Ein eindrucksvolles Bild. Aber die Fischer auf ihren Fangschiffen interessiert nicht das grandiose Schauspiel, das dort eine armlose Kreatur in ihrem Viebestrieb den Augen bietet.

Der Bedarf an Heringen ist in Deutschland so groß, daß er von der deutschen Hochseefischerei allein nicht voll befriedigt werden kann und große Aufkäufe im Ausland vorgenommen werden müssen.

Zeitschriften

Kulturwille, Monatsblätter für Kultur der Arbeiterschaft, Heft 9, „Sozialismus und Gewerkschaften“.

Bildungsmittel, unromantisches Reisen, Arbeiter auf Reisen. Der Kulturwille kostet im einzelnen 30 Pfg.;



Partei-Nachrichten Sozialdemokratischer Verein Lübeck



Sozialistische Arbeiter-Jugend

Abt. Holtentor-Nord. Sonntag gehen wir nach Mantener. Treffpunkt 8 Uhr

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Kindertreunde

Abt. Holtentor. Am Dienstag müssen alle Mitgliedsfamilien mitgebracht werden.



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold



10. Kreis Lübeck. Achtung! Gantreffen! Am Sonntag, dem 16. September

1. Veg. 6. Kameradschaft. Sonntag morgen 8.45 Antreten Schule Heinrichstr.

1. Veg. 6. Kameradschaft. Antreten Sonntag mittag 1 Uhr Aldersdorf. Gruppenführer anfragen.

10. Kreis Lübeck. Achtung! Gantreffen! Am Sonntag, dem 16. September

10. Kreis Lübeck. Achtung! Gantreffen! Am Sonntag, dem 16. September

Gewerkschaftliche Mitteilungen

- B. U. J. Sonnabend, den 15. September 7 1/2 Uhr Funktionär-Sitzung im Gewerkschaftshaus.

Deutscher Arbeiter-Gängerbund

Gesangverein Einigkeit, St. Gertrud. Die Mitglieder des Vereins, welche an der Fahrt nach Eutin teilnehmen wollen, müssen sich bis Dienstag, den 18. September bei Gangesbruder Rods gemeldet haben.

Wetterbericht der Deutschen Gewerkschaft

Dem ausgedehnten Hochdruckgebiet über Nordeuropa steht ein flaches Tiefdruckgebiet über Südwesteuropa gegenüber.

Schiffsnachrichten

Lübeck-Uelke-Werft-Gesellschaft

Dampfer „Danzig“ ist am 12. September 21 Uhr in Dvina angekommen.

D. Bürgermeister Kastens, Kapl. Hammer, von Burg a. F., 4 Stb. — W. Emma, Kapl. Behrmann, von Emdenborg, 1 Tg. — W. Euergh, Kapl. J. J. Jansen, von Aarhus, 2 Tg.

D. Ufershus, Kapl. Bartolf, von Hamburg, 1 Tg. — D. Dernen, Kapl. Bjelstedt, von Kopenhagen, 15 Stb. — W. Guntar, Kapl. Glasow, von Katerbälmsunde, 2 Tg.

D. Ufershus, Kapl. Bartolf, von Hamburg, 1 Tg. — D. Dernen, Kapl. Bjelstedt, von Kopenhagen, 15 Stb.

D. Greif, Kapl. Schulz, nach Sietlin, lect. — D. Hausa, Kapl. Wulff, nach Göttenburg, Elsdorf.

W. Koblisch, Kapl. Weisberg, nach Landkrona, Nohelken. — W. Fländria, Kapl. Marzen, nach Hensborg, Del in Fällern.

W. Koblisch, Kapl. Weisberg, nach Landkrona, Nohelken. — W. Fländria, Kapl. Marzen, nach Hensborg, Del in Fällern.

Preise auf dem Lübecker Großmarkt

(Vom Statistischen Landesamt)

Lübeck, 15. September

Äpfel, Tiroler 40—50, inl. 15—40, Kochäpfel 10—15, Falläpfel 5—10, Grieben 12—35, Kochbirnen 10—15, Pfäumen 15 bis 20, Zwetschen 12—20, Brombeeren 25—35, Johannisbeeren 20—30, Kronsbeeren 38, Weintrauben 35—45 und 85, Bananen 45—50, Tomaten 18—24, Zitronen 18—25, Weißkohl 4—5, Wirsingkohl 8—10, Rotkohl 7—10, Rosenkohl 25—30, Blumenkohl, Kopf 5—30, Erbsen (Schoten) 20—30, Bohnen 25—30, Schneeböhen 20—30, Wachsbohnen 20—25, halbreife Bohnen 40—50, Spinat 10—15, Kohlrabi, Bund 10—15, Kappsalat, Kopf 6—7, Stedrüben 5, Rübchen 20, Nohelcke 10, Radishesen, Bund 5, Rettich (Stück) 3—10, Wurzeln, Bund 5—8, Pfund 4—7, Karotten (Bund) 7—10, Gurken (Stück) 5—25, Senfsaurten (Pfd.) 20—25, Meerrettich (Stange) 25—35, Porree (Stange) 5—10, Sellerie (Knoße) 10—15, Petersilienwurzel (Bund) 20, Zwiebeln (Bund) 7, (Pfund) 12—14, Kartoffeln 4 1/2—5, (100 Pfd.) 380—430, Eier, frische (Stück) 13.

Meh. K e n s b e r g, 13. September. Zentral-Verkehrsmarkt der Provinz Schleswig-Holstein. Die Zufuhr zum heutigen Markt betrug 887 Stüd gegen 836 Stüd in der Vorwoche, mithin eine Mehrzufuhr von 52 Stüd.

Hamburger Getreidebörsen vom 14. September. (Vericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börsen.) Nachdem die Tendenz für Brotgetreide sich gestern noch weiter befestigt hatte und diese Stimmung auch heute vor-mittag andielt, hat sich im Weizenverlaufe wieder ein Umschwung geltend gemacht, da der Export verlagte.

Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Dr. Fritz Solmig für Prellaat Lübeck und Heilkunst: Hermann Bauer Druck und Verlag: Friedr. Meyer u. Co. Sämtlich in Lübeck

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten und die illustrierte Beilage „Volk und Zeit“

Privat-Kraftfahrerschule

Ernst Kupfer, Kronsforder Allee 46, Sammelruf: Nr. 26001

DIE WÄSCHEREI DER HAUSFRAU

TESTORP wäscht Wäsche DAHNKE

Annahmestellen in Lübeck: Frau O. Bröcker, Schmiedestraße 24, Fernsprecher 29 730

Spitzen-, Gardinen- und Feinwäscherei Spezialität: Herren-Wäsche auf Neu

Wäsche nach Gewicht

Schonendste Behandlung der Wäsche bei erstklassiger Ausführung und schnellster Rücklieferung

Machen Sie einen Versuch, Sie werden Freude an Ihrer Wäsche haben

Kalck & Blieffert Drahtgitterfabrik und Schlosserei

Einfriedigungen aller Art Geflechte in allen Abmessungen, sowie Koppel- und Stache draht

Grude in langjährig bewährter Qualität Adolf Bergfeld, Lübeck Fernruf 25886

Leder-Gohlen Ausschnitt und Stepperei

Bischoff & Krüger Königsstraße 33 Ede Wahnstraße 50

Bücherabschlüsse Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, Steuerberatung bei mäßigem Honorar.

W. v. Lingelsheim (ehem. Buchprüfer beim Landeslinanzamt) Lübeck, Hansastraße 6. Fernspr. 28 475

# ARBEITER-SPORT

## Die finnischen Leichtathleten

Vom 26. August bis 4. September starteten in den verschiedensten Städten Deutschlands finnische Leichtathleten. Sechsmal mußten sie sich — manchmal ohne einen Ruhetag zu haben — mit den besten ortsansässigen Arbeitersportlern messen, wobei sie es immer mit wohl vorbereiteten und frischen Gegnern zu tun hatten. Trotzdem konnten sie in allen Disziplinen eine bewunderungswürdige Ueberlegenheit an den Tag legen. Worauf beruhen diese für deutsche Verhältnisse fast ungläublichen sportlichen Leistungen der Finnen?

Die Ueberlegenheit der finnischen Sportler liegt schon in der gesamten sozialen Lebenslage des finnischen Volkes begründet. Gemessen an europäischen Verhältnissen leben die Finnen wohl das gesündlichste Leben; es kommen ihnen dabei die außergewöhnlichen klimatischen Verhältnisse ihres Landes, besonders der gewaltige Wasser- und Walddreichtum zustatten. Städte und Dörfer haben sich in vorzüglicher Weise dem landschaftlichen Charakter angepaßt. Die Steinquadrate europäischer Großstädte fehlen völlig.

Eine weitere Voraussetzung für die Ueberlegenheit des finnischen Sportlers liegt in seinem Wesen. Das Training der finnischen Sportler muß ausländische Beschauer geradezu in Erstaunen setzen. Der Kräfteeinfluß der Uebenden ist enorm; jeder läßt sich selbständig; der raumgreifende Laufstil ist landesüblich. Angefangen von Schuljungen bis zu graubärtigen Männern sieht man überall einen starken sittlichen Ernst zur sportlichen Zielsetzung. Die Leistung steht in Finnland sehr hoch im Kurs, und jeder, der irgendeine sportliche Veranstaltung bei sich entdeckt hat, sucht sie unter vollem Einsatz aller verfügbaren persönlichen Kräfte zu entwickeln.

Wenn gewöhnlichen Lauftraining ist der finnische Sportler mit einem warmen Ueberanzug bekleidet, den er während der Uebungen nicht ablegt. Die Arbeit beginnt mit gymnastischen Uebungen, dann werden in ruhigem Tempo einige Runden gelaufen, um dem Körper die zur vollen Energieentfaltung notwendige Körperwärme zu geben. Es folgen die sogenannten Sprinte: im Hundertmetertempo laufen die Läufer die Geraden hinunter, um dann plötzlich wieder abzustopfen und in den einseitigen Gehschritt zu verfallen. Diese wiederholten, von manchen stundenlang gepflegten Uebungen werden in der Regel durch einen Geländelauf durch Wald und über festes Gestein an Seen entlang abgeschlossen.

Die meisten Sportler trainieren tagtäglich, manche sogar am Morgen und Abend. Da der Achttundentag in Finnland gebräuchlich ist, steht genügend Zeit zur Verfügung. Es gibt auch Sportler, die ein hartes, intensives Training schon vor der Berufsarbeit durchführen. Nach dem Training besucht der Sportler fast immer ein Dampfbad (Sauna), dann geht er regelmäßig der Nachtruhe nach. Vorteilhaft wirkt vor allem auch die außerordentlich befriedigende Ernährung, die größtenteils aus Milch- und Weizenprodukten besteht. Das Alkoholverbot verhindert, daß durch die Einflüsse des Alkohols Beeinträchtigungen der sportlichen Leistungen möglich werden.

Die Finnen sind mit die sportfreudigsten Menschen der Erde. Sie dürften auch fernerhin auf dem Gebiete der Leichtathletik sportliche Glanzleistungen erzielen, solange hierzu in ihrem Lande die günstigsten Vorbedingungen gegeben sind.

## Achtung, Stimmfang!

BPD. An verschiedene Arbeitersportvereine ist die Aufforderung ergangen, sich den von der SPD. neugebildeten Ausschüssen zur Durchführung des Volkentscheides gegen den Panzerkreuzerbau anzuschließen.

Die Zugehörigkeit zu diesen Ausschüssen steht im Widerspruch mit den Beschlüssen des Bundestages zu Leipzig und ist deshalb für die Arbeiter-Turn- und Sportvereine verboten. Etwa schon gemachte Zusagen sind sofort zurückzuziehen.

C. Gellert.

## Warnung

BPD. Durch die Nichtanerkennung der Bundesbeschlüsse hat sich die M.S.B. außerhalb des Bundes gestellt. Die Vereine der M.S.B. sind durch uns aufgefordert, zu erklären, ob sie der durch den Bundesvorstand neu zu bildenden Spielvereinigung des 1. Kreises beitreten wollen.

Um unsere Bundesvereine vor Spielabschlüssen zu bewahren, deren Durchführung infolge der Einstellung der M.S.B. bzw. deren Vereine zweifelhaft werden könnte, fordern wir unsere Vereine auf, bis auf weiteres keinerlei Spielabschlüsse mit Vereinen des 1. Kreises zu tätigen.

Bundesparteileitung für Fußball:  
Robert Medel.

Bundesvorstand:  
C. Gellert.

## Die 3 Uebungsarten

Auf dem Gebiete des Sports gibt es drei Uebungsarten, die sich in wesentlichen Punkten voneinander unterscheiden: Die Kraft-, die Dauer- und die Schnelligkeitsübungen. In diese Gruppen lassen sich alle Sportdisziplinen einordnen; es ist notwendig, sich über die verschiedenen Formen klar zu werden.

Bei den Kraftübungen werden einzelne Muskelgruppen zu stärkster Tätigkeit, die bis zur Höchstleistung geht, angestrengt. Die Muskeln reagieren darauf bei ständiger Uebung durch größere Leistungsfähigkeit und starke Entwicklung, wie man dies bei den Schwerathleten häufig findet.

Bei den Dauerübungen dagegen ist Haupterfordernis für die Muskeln, mittlere Leistungen für eine längere Zeitdauer zu vollbringen. Die Muskulatur entwickelt sich infolgedessen nicht so stark wie bei den Kraftübungen, sie stellt sich aber ebenfalls nach einiger Uebung auf die Erfordernisse der Dauerleistung um.

Am wenigsten wird die Muskulatur bei den Schnelligkeitsübungen zu Kraftleistungen gereizt. Hier handelt es sich vielmehr um eine exakte Schulung der Nerven, die den Reiz in der kürzesten Zeit auf den Muskel wirken lassen muß.

So verschieden die einzelnen Gruppen in ihren Anforderungen an die Muskulatur auch sind, gemeinsam ist ihnen, daß durch intensive Uebung eine weitgehende Angleichung der Muskeln an die an sie gestellten Forderungen zu erreichen ist.

Sachsens erste schwimmende Jugendherberge stellt ein nach umfangreichen baulichen Veränderungen aus einer alten Elbe-alle entstandenes Herbergschiff dar, das gegenwärtig seinen Liegestell in der sächsischen Schweiz bei Königstein hat. An den beiden Seiten des 64,50 Meter langen und 7,50 Meter breiten Schiffes befindet sich je ein Eingang, in der Mitte der Längsraum. Zum Bug hin liegt der Mädchenschlafraum mit 36 Betten, Führertabine, Treppenhaus, Aborte, Wasdraum, Küche, Wasserterrasse; zum Heck der Jungherbergschlafraum mit 40 Betten, Führertabine, Aborte und Wasdraum. Alle Innenräume sind mit Holz verkleidet und farbig lackiert. In allen Räumen ist elektrisches Licht vorhanden, das durch einen eigenen Motor erzeugt wird. Das Wasserpumpenwerk wird mittels einer Handpumpe aus der Elbe gezogen, Trinkwasser wird vom Land aus aufgeführt. Eine große Freistätte auf Deck bietet Raum zum Spielen. Die gesamte Einrichtung ist in hochmoderner zweckentsprechender Form ausgeführt.

Die schwimmende Jugendherberge ist in erster Linie den Wasserwanderern zugedacht, gleichzeitig aber auch für Ferienfahrten bestimmt. Mit dieser neuartigen Einrichtung hat der Freistaat Sachsen einen vielfachen Bedürfnis abgeholfen und der wanderlustigen Jugend abermals ein vorzügliches Heim zur Verfügung gestellt, das sicherlich recht schnell viele Freunde bei sich sehen wird.

Sport und Rekord. In seiner ausgezeichneten Schrift über den englischen Sport „Fair Play“ schreibt der Verfasser Rudolf Kircher über den Rekordwahnsinn, der den bürgerlichen Sport ergriffen hat, u. a. folgende treffende Wahrheiten:

„Die moderne Presse, die sich der Sports bemächtigt hat und noch mehr das moderne Unternehmertum, das seine Darbietungen an Millionen von Menschen mit größtmöglichem Gewinn verkaufen will, haben am meisten dazu beigetragen, den Rekordwahnsinn ins Unsinvolle zu steigern. Die Unsinntigen sind dabei oft weniger die Sporttreibenden als die Zuschauenden und jene, die den Sport nur benutzen, um Geld zu machen.“

Dieses scharfe Urteil hat auch für deutsche Verhältnisse Geltung; es sollte vor allem die Arbeiter, die heute noch in den „neutralen“ bürgerlichen Vereinen ihre Leibesübungen betreiben, belehren und sie veranlassen, sich der Arbeiterportbewegung anzuschließen.

Soziale Bedingungen und Wachstum. Ueber dieses Thema hat der Anatomieprofessor Holteranz, Uppsala dieser Tage überaus wichtige Feststellungen veröffentlicht. Untersuchungen an 20- und 21-jährigen Schweden in der Zeitspanne von 1840 bis 1914 haben ergeben, daß der Durchschnittswuchs der schwedischen Bevölkerung in diesem Zeitraum dauernd zugenommen hat. Die Schweden sind gegenwärtig die höchstgewachsene Rasse Europas, ihnen folgen die Norweger. Als Ursachen, die die schnelle Zunahme des Wuchses unter den letzten Generationen hervorriefen, hebt Holteranz die bessere Nahrung, das Interesse für Sport und Leibesübungen und endlich die sehr günstigen Arbeitsbedingungen hervor. Die hier getroffenen Feststellungen haben eine besondere Bedeutung für den Sport der arbeitenden Klassen; sie lassen gleichzeitig eine ähnliche Untersuchung in Deutschland erforderlich erscheinen.

**+ Heilpraxis W. Gelfius**  
Giftfreie Behandlung akuter, chronischer und seelischer Leiden durch **Biochemie, Homöopathie, Psychotherapie usw.**  
**Eheberatung**  
Besonders über die Frage, **Knabe oder Mädchen nach Wunsch**, sollten sich junge Ehegatten rechtzeitig informieren. Wertvoll für Ehegatten, deren Wunsch nach einer Seite hin bisher unbefriedigt blieb.  
Lübeck, Holstenstraße 21.  
Sprechzeit: 9—12 u. 2—5 Uhr, auß. Montags vorm.

**Achtung!**  
Hotels — Restaurants — Gasthäuser  
**Billige Kellnerbons**  
mit 360 Abschnitten  
Preis nur 25 Pfg.  
Buchhandlung Lübecker Volksbote  
Johannissstraße 46

  
**Bayrum meine Feine**  
**Lingulintur**  
Mäßiges Honorar Teilzahlungen  
W. v. Lingelshelm, Handelsschuldirektor a. D.  
Lübeck, Hansastr. 6 Fernspr. 28 475

**MÖBEL THEODOR ENGELS-GRUBE MOHR**  
GEGR. 1884  
In 53

DIE STAATLICHE LOTTERIE-EINNAHME LANDWEHR LÜBECK SANDSTR. 9 FERNSPR. 24139  
empfehl

**Lose zur 1. Klasse der Preussischen Staatslotterie**  
Ziehung 19. und 20. Oktober  
1/8 Los 3 Rm. | 1/2 Los 12 Rm.  
1/4 Los 6 Rm. | 1/1 Los 24 Rm.  
1 Doppellos 48 Rm.  
Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt  
Postcheckkonto Hamburg 38230

**Martha Wolfermann**  
Bandagen, Gummifrümple, Hygien. Frauenartikel  
Fachmännische Damenbedienung  
Lieferant aller Krankenkassen  
Breite Straße 18, 1. Etage  
im Hause der Spar- u. Anleihekasse Tel. 27 011



**FEINEN PFLANZENÖLE** — ein bedeutender Faktor unserer Wirtschaft ist die Gewinnung der feinen Öle aus den bekannten tropischen Früchten. Die Rama-Werke decken ihren Bedarf ausschließlich aus eigenen Ölmühlen, den modernsten Großbetrieben dieser Art. Die dort mittels gewaltiger hydraulischer Pressen gewonnenen Öle werden durch wiederholtes Filtern von den letzten kleinen Pflanzenteilen befreit und mehrfacher Läuterung unterworfen, bis das in jedem Haushalt geschätzte feine Tafelöl in kristallklarer Reinheit sich darbietet. Ihm verdankt die Margarine VERA den reichen Nährwert und den hohen Grad der Bekömmlichkeit.

MARGARINE  
**VERA**  
Dienst am Haushalt  
1<sup>th</sup> 85 Pf

# Billige Schlafzimmer

## Küchen

lasert, mit Linoleum  
jede Größe, sehr billig!

**Nur gute, solide Tischlerarbeit**  
**Eigene Tischlerei**

Ferner empfehle: Büfets, Ausziehtische, Stühle, Sofas, Chaiselongues usw. sehr preiswert!

**Friedr. Beuch, Möbelgeschäft, Fleischhauerstr. 48**  
Gegr. 1906, Fernsprecher 22008

**Farben**  
trocken u. streichfertig,  
hart u. schnelltrockn.,  
nur beste  
Fabrikate  
zu billigsten Preisen  
empfiehlt  
**Schwanen-Drogerie**  
Dankwartstraße 30

**Ernst Toller**  
**Gedichte**  
der Gefangenen  
nur **20 Pf.**  
Ferner für 20 Pf.  
Gedichte u. Erzählungen  
von Becher  
Hasenclever  
Schickel  
Siemens  
Sternheim  
Strindberg  
Werfel  
und vielen anderen  
**Buchhandlung**  
**Lübecker Volksbote**  
Johannisstr. 46

# Gebrüder Heick

Sandstraße 7 Gegründet 1876

Teppiche - Läuferstoffe

Gardinen - Möbelstoffe

Tisch- und Diwanddecken

Tapeten - - - Linoleum


Größte Auswahl Zeitgemäße Preise

**Kinder-Bettstellen**  
weiß, mit Gitter,  
von 14,- bis 65,-  
**Große Bettstellen**  
von 11,75 bis 75,-  
**Gebrüder Heick**  
Untertrave 111/112  
1. Stad., kein Laden,  
b. d. Holstenstr.

**Herrn-Anzüge**  
neu und getragen  
**Ueberzieher**  
neu und getragen  
billig nur  
im **Reihhaus**  
**Huxstraße 113**

**Uhren**  
aller Art repariert gut  
u. billig unter Garantie  
**Zipper, Uhrmacher,**  
Kupfer-Schmiedestraße 8.

Schräg gegenüber dem



**Behn-Haus**  
Königstraße 16  
Fernruf 22 032  
eröffne ich heute ein  
**Kunstgewerbehaus**  
in welchem Sie kunstgewerbliche  
Erzeugnisse aller Art in jeder Preis-  
lage und reicher Auswahl finden.  
Um zwanglose Besichtigung bitten

**Kunstgewerbehaus Russ**  
Inhaberin **Elly Ruß**

**Täglich Rundfahrt mit Autobus**  
**Lübeck - Hamburg - Lübeck**

Abfahrt Lübeck: Klingenberg, 8 Uhr morgens.  
Rückfahrt ab Hamburg: Capellenstraße 20,  
10,30 Uhr. Fahrzeit zirka 2 Stunden.  
Fahrpreis: Hin und zurück 4,50 RM., Kinder  
unter 4 Jahren frei, Kinder bis 10 Jahren  
die Hälfte. Volkstrübschädigte mit Ausweis  
3,- RM. Unsere Wochenkarten haben  
3 Tage Gültigkeit.

Näheres, Bestellungen und Vorverkauf in Lübeck  
im Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie,  
Am Markt, Telefon 24 514; Hotel „Stadt  
Hamburg“, Klingenberg; Zigarren-Geschäft  
H. Dreifalt, Sandstraße 27, Telefon 24 128;  
Reisebüro des General-Anzeigers; Reise-  
büro des Fremden-Verkehrs, Mengstraße 4.

\*  
reichen Sie dem Glück die Hand, nur dann kommt es zu Ihnen!



1/4 nur 6 Mark 1/8 nur 3 Mark

Lose zur 1. Klasse 32/258. Lotterie vorrätig  
Amlicher Plan gerne auf Wunsch

**Ernst Vorkamp \* Lübeck**  
Beckergrube 5



**Blum.**

**Blumenwerkstatt**  
mit mir zusammen  
mit mir zusammen

**Kochvorführung**  
am Donnerstag, d. 21. Septbr. 1928  
nachmittags 4 1/2 Uhr  
Eintrittskarten werden ab Montag unentgeltlich  
ausgegeben in der  
**Werbestelle**  
für Gas, Wasser und Elektrizität G. m. b. H.  
Breite Straße 21. F. 26926.

**Dr. Otto Neurath**  
Lebensgestaltung und Klassenkampf  
Umfang 152 Seiten  
Kartontiert 2,50, Leinen 3,50 RM.

**Dr. Richard Wagner**  
Der Klassenkampf um den Menschen  
Umfang 198 Seiten  
Kartontiert 3,00, Leinen 4,00 RM.

**Prof. Dr. Anna Siemsen**  
Beruf und Erziehung  
Umfang 224 Seiten  
Kartontiert 3,50, Leinen 4,50 RM.

**W. Dittmann**  
Die Marine-Justiz-Morde von 1917 und  
die Admiralsrebellion von 1918  
Preis 1,60 RM.

**Dr. Angelica Balabanoff**  
Erziehung der Massen zum Marxismus  
Psychologisch-pädagogische Betrachtungen.  
Umfang 164 Seiten. Kartontiert 2,50 RM., Leinen 3,50 RM.

**Prof. Dr. Max Adler**  
Neue Menschen  
Gedanken über sozialistische Erziehung  
Zweite, vermehrte Auflage, Umfang  
236 Seiten. Kartontiert 2,80 RM.,  
Leinen 4,00 RM.

Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

**Färberei Reimers Nflg.**  
Fernspr. 21 824  
**Fischergrube 50**  
**Kofilmmarkt 17**  
färbt  
reinigt  
plissiert  
alles

**Lübeckische**

**Kredit-Anstalt**

Staatsanstellung  mündelsicher

**LÜBECK**

Kanzlei-Gebäude, Breite Straße  
Fernsprecher Nr. 25 071  
Reichsbank-Giro-Konto - Postscheckkonto Hamburg 9488

**Annahme**  
**von Spareinlagen**

Für die Gelder haftet außer erststelliger Hypotheken  
der Lübeckische Staat

Führung von Giro-Konten

**Nie wieder Krieg!**  
Ernst Friedrich

**Krieg dem Kriege**  
Guerre à la guerre  
Ein erschütterndes Bilderwerk  
gebunden 5 Reichsmark

Buchhandlung **Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

**Werbt unablässig**  
**für eure Zeitung**





Zu Feierlichkeiten  
werd. Gehrock-, Cutaw-,  
Smoking-, Frack-Anzüge  
vermielet  
Bohnhoff,  
Petri-Kirchhof 7.

**Neue Herrenanzüge**  
billig zu verkaufen  
Leibhaus Klemensstr. 1a

**Hüte**  
zum Umarbeiten u. Um-  
pressen erbittet baldigst  
**Elli Weber**  
Fleischhauerstr. 28

**Stadttheater**  
Führer durch Oper  
und Schauspiel  
mit vielen Bildern.  
Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**

**Alle Sportler**

treffen sich am **Sonntag, dem 16. Sept. 1928**  
nach Beendigung des Festaktes auf dem Burgfeld  
beim **Fußballspiel**

**Eintracht Bielefeld  
gegen F. S. V. Lüneburg**

um **4 Uhr** auf dem Sportplatz **Kasernenhof**  
Puckenburg Allee. (Eingang von der Ziegelstr.)

**Täglich  
mit der „Adam“- u. „Eva“-Linie  
9 und 2 Uhr  
nach Travemünde**



Rückfahrt ab Travemünde (Kaiserbrücke): 11.15 u. 6 Uhr

**TRAVEMÜNDE-LINIE**

**Konzerthaus Lübeck**

Bes.: Hans Urnes / Tel.: 29 803

Morgen Sonntag  
**Blumenfest**  
(hervorragende Dekoration)  
**Konzert u. Künstler-Vorträge**  
Anschließend:  
**Großer Ball**  
mit Blumenpolonaise  
Jeden Mittwoch  
der beliebte Gesellschaftstanz-Abend

**Lübische Singschule**

Leitung: Hermann Fey

**13. KONZERT**

Dienstag, den 18. Septbr., 8 Uhr abends  
in der neuen Aula der Oberrealschule  
zum Dom  
**Solist: Alfred Kuntzsch**  
Programm für die Konzerteise: Berlin,  
Leipzig, Götting usw.  
Eintrittskarten bei E. Robert zu M. 1.—  
Konzertbügel: C. Bachstein-Berlin  
Alleinverteilung: Ernst Robert, Breite Straße 20

**Luisenlust**

Morgen Sonntag  
**Großer Familien-Ball** Eintritt und  
Tanz frei

**KOLOSSEUM**

**Gr. Bananen-Fest**  
Heute  
im prächtig dekorierten Saal  
mit **Ueberraschungen**  
Tanzsportkapelle Amerding Ende ??  
Sonntag, 6 Uhr  
**Großer Ball**  
Tanzsportkapelle Amerding  
Eintritt 50 Pfg.

**Restaurant Marienburg**

Empfehle allen  
**Reichsbannerkameraden  
zum Gaufest**  
meine Räumlichkeiten.  
5 Minuten vom Bahnhof. Erstklassiger Mittagstisch.  
Heute sowie morgen  
**großes Extra-Künstlerkonzert**  
Ende 8 Uhr. Milatz.

**Margaretenburg**

Jeden Sonnabend und Sonntag  
**Tanzkränzchen**

**Geellschaftshaus „Marli“**

Morgen Sonntag  
**Tanzkränzchen**  
Flotte Jazzkapelle. Eintritt und Tanz frei

**Moislinger Baum**

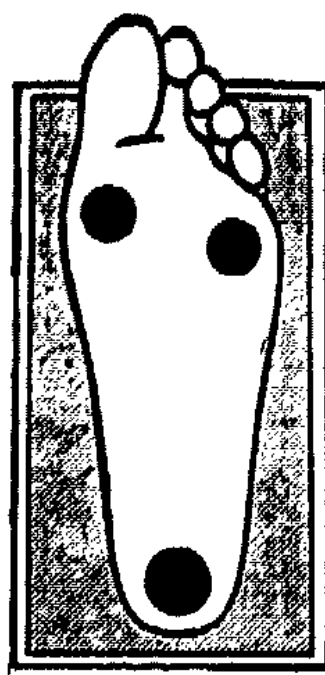
Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr  
**Vornehmes Tanzkränzchen**  
verbunden mit heiteren **Künstler-Vor-  
trägen** unter Mitwirkung von Fräulein  
**Ayna Koberty**, Stimmungsängerin, Fräulein  
**Anita** und **Irm Kröger**, dem fabel-  
haftem Tanz-Duett, Herrn **Otto Burgmann**,  
dem beliebten Humoristen.  
**Sulanke-Jazz-Orchester**  
Der Eintritt sowie Tanz ist frei!  
Für die Kinder meiner werten Gäste im  
Garten Eselreiten  
**Rudolph Jäde**

**ADLERSHORST**

Morgen Sonntag und jeden Donnerstag  
**Tanzabend**  
Studenten-Kapelle „Schewa-Soba“  
Stimmung! Beginn 6 Uhr Humor!

**Patzenhofer**

Schüsselbuden 12 Fischstraße 4  
Heute abend 7 1/2 Uhr:  
**Wiener Lieder- u. Operetten-Abend**  
Kapelle Friedrichs



**3 Punkte  
Ihres Fusses**

sind von der Natur dazu bestimmt, die Last Ihres  
Körpers zu tragen. Wenn andere Stellen dabei  
mitwirken, dann kann der Fuß seine Aufgabe nicht  
mehr ohne Störungen und Schmerzen erfüllen.

Höhneraugen, Hornhaut, Ballen oder gekrümmte Zehen  
sind Anzeichen vorhandener Fußfehler. Schmerzen auf  
der Sohle, in der Ferse, auf dem Rist, im Knöchel, ja sogar  
in den Beinmuskeln sind Begleiterscheinungen, die sich  
früher oder später unangenehm bemerkbar machen.

Sie können das Vergnügen und die Erholung  
des Aufenthaltes in der frischen Luft nur mit  
gesunden und leistungsfähigen Füßen richtig  
genießen. Müde und schmerzende Füße ver-  
mindern Ihre körperliche u. geistige Leistungs-  
fähigkeit u. hindern Sie am Vorwärtskommen.

**Dr. Scholl's  
Fusspflege System**

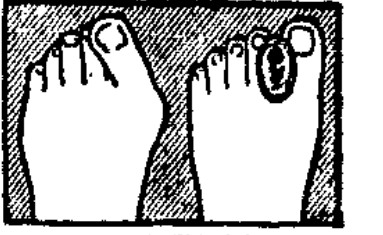
Kat gegen die verschiedenen Fußleiden besondere Mittel and  
Behelfe Sie gewähren sofort Erleichterung und geben den Füßen  
ihre Leistungsfähigkeit zurück. Dr. Scholl's Einlagen können  
unsichtbar in jedem Schuh getragen werden, sie sind leicht, form-  
vollendet, rostfrei und werden nur von erfahrenen Fuß-Spezia-  
listen individuell angepaßt. Nachatellungen, durch die fortschrei-  
tende Besserung des Fußes von Zeit zu Zeit notwendig, nehmen  
die Niederlagen von Dr. Scholl's Fußpflege-System kostenlos vor.

Verlangen Sie Gratisbroschüre „Die Pflege der Füße“. 44 S. m. 90 A. 66.

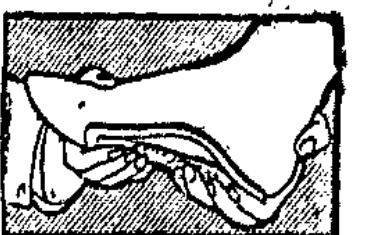
Ein vom Dr. Scholl-Institut Frankfurt a. Main  
entsandter Fuß-Spezialist steht Ihnen vom  
18. bis 20. September im

**Schuhhaus Louis Cantor, Lübeck**

Breite Straße 97  
mit kostenlosem Rat und Auskunft gern zur Verfügung.  
Alle diejenigen, die bereits Träger von Dr. Scholl's Einlagen  
sind, werden zur kostenlosen Nachuntersuchung eingeladen.  
**Große Auswahl in orthopädischen und Reform-Schuhen**



Dr. Scholl's Toe-Flex  
richtet gekrümmte Zehen gerade  
stellt die normale Muskeltätigkeit  
wieder her und beseitigt die Ursache  
der Ballenbildung. PREIS RM. 2.—



Dr. Scholl's Einlagen  
werden in 66 verschiedenen Typen  
hergestellt. Sie haben die Aner-  
kennung der Ärzteschaft gefunden  
und Millionen Menschen verändert  
ihren ständige Fußschmerz.

**E-S-P**

Heute 9 Uhr  
Elite-Abend Elite-Abend

Hallo!  
**Einen Bombenerfolg**  
hat alles, was wir bieten  
Nur Prominente im  
**Eröffnungs-Spielplan**

**Drehseel**  
mit seinem unerreichten Tanzorchester  
Eine Nacht von  
**Kunst - Frohsinn - Humor**  
Überzeugen Sie sich selbst,  
es lohnt sich

4 1/2 Uhr  
**TANZ-TEE**  
mit Kabarett-Einlagen  
Kännchen Kaffee 60 Pfennig

Morgen Sonntag  
**2 Vorstellungen**

4 Uhr Eintritt frei!	9 Uhr Eintritt 50 Pfg.
-------------------------	---------------------------

**1. Fischerbuden**

Lübeck's schönstes Familienlokal  
Morgen Sonntag  
**Konzert und Tanzfestlichkeit**  
In eigene Konditorei  
Eintritt frei! 2805 Eintritt frei!

**Arbeiter-Turn- u. Sportverein  
Lübeck**

**35. Stiftungsfest**  
am Sonntag,  
dem 23. September,  
im Gewerkschaftshaus  
Anfang 6 Uhr Ende 2 Uhr  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Festauschuß.

**Weißer Engel**

Jeden Sonntag  
**Tanzkränzchen**  
Eintritt und Tanz frei!

**Zentral-Hallen**

Morgen Sonntag  
**Großer Ball**  
Eintritt frei!  
**Die fabelhafte Jazzmusik**

**LÜKOFA**

**Erste Lübecker Kolonialwaren- u. Feinkost-Ausstellung in Lübeck  
in beiden Ausstellungshallen am Holstentor**

umfassend die Gruppen:

1. Kolonialwaren und Landesprodukte
2. Feinkostwaren
3. Erzeugnisse der Süßigkeits-Industrie
4. Getränke
5. Tabak
6. Materialwaren
7. Ausstattungsgegenstände
8. Maschinen und Apparate einschlägiger Art
9. Fachliteratur, Reklame, graphische Darstellungen
10. Verschiedenes

**vom 29. Sept. bis 7. Okt. 1928**

**Versäumen Sie nicht den Besuch dieser Ausstellung**



# Herbst-Kleidung



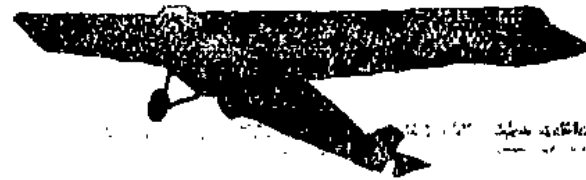
Moderne Pelze und pelzgeschmückte Mäntel - aparte Kleider in neuester Linienführung - - eine Fülle aller Mode-Schöpfungen der kommenden Saison sind in unseren Fenstern zur Schau gestellt - - Auch unsere Läger sind angefüllt mit den Erzeugnissen der maßgebenden Modehäuser - -

Die niedrigen Preise sprechen eindringlich von der Höhe unserer Leistungen

Sie sind möglich durch den gemeinsamen Einkauf unserer sieben Häuser!  
Wir bitten um zwanglose Besichtigung!

# W. Gebirg Hirschfeld

Lübeck, Breite Strasse 39-41



## Flugtag in Blankensee

(Trumpf-Flugtag)

**Sonntag, den 16. September, 15 Uhr:**  
Luftreisen / Segelflug / Ballonrahmen / Kunstflüge / Luftrennen, Luftschießzug / Luftkletter / Zielabwurfskonkurrenz / Vorführung des historischen Bleriot-Flugzeuges / Fallschirmabsprung

Kassenpreise: 2. Platz 1.- RM., 1. Platz 1.50 RM., Startplatz 2.50 RM. Kinder, Militär und Erwerbslose die Hälfte.

Vorverkaufspreise: 2. Platz 0.50 RM., 1. Platz 1.- RM., Startplatz 2.- RM. Kinder, Militär und Erwerbslose die Hälfte.

Eisenbahn-Verbindung: Sonderzüge ab Lübeck 14,10 bis 14,30 Uhr nach Bedarf, Rückfahrt ab Blankensee von 17,40 bis 18,20 Uhr.

Autobus-Verbindung und anderer Kraftwagenverkehr nach Blankensee ab 19,30 Uhr vom Mühlenort (St. Jürgen-Apotheke) im Anschluß an die Straßenbahnlinien 1, 2 und 4.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

## Öffentlicher auslandsdeutscher Abend

Freitag, den 21. September, abends 8 Uhr

Aula der Oberrealschule zum Dom

Schülerinnenchor - Ansprache des Herrn Bürgermeister Löwig - Dellektion „In der Fremde“ - Plauderei v. Herrn Minister Dr. Boelitz „Bei deutschen Landsleuten in Südamerika“ - Dellektion - Vortrag des Lübecker Lehrer-Gesangsvereins

Eintrittskarten zu 50 Pfennig in der Oberlehrerbehörde und abends am Eingang

## „Zur Hoffnung“

Hüxtertor-Allee 23a Haltestelle Linie 3 u. 11

Jeden Sonntag ab 4 Uhr: Musik. Unterhaltung Familien-Kränzchen

Eintritt für Damen u. Herren frei. Solide Preise. Empfehle meine Kegelbahnen, Saal- und Klubzimmer zu kulantesten Bedingungen

August Beckmann

## Fledermaus

Heute 9 Uhr

Das Wochenende der Lebenslustigen

Eine Symphonie von Freude, Heiterkeit und übermütiger Laune!

An diesem Abend verabschieden sich:

Woldemar Oschapur Saradow-Ballett und

3 Mimicoes (Das tanzende Pferd)

Die 4 großen Zugnummern unseres Spitzenprogramms Stunden voller Lustigkeit, Gemütlichkeit und ausgelassenen Humor, wie wir sie uns alle wünschen, hier erleben Sie sie!!! Kommen! Stauen! Mitgenießen!

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen Nachmittags 4 Uhr Abends 9 Uhr Eintritt frei!

Kasino D. D. D. 4 Uhr Tanz-Tee 4 Uhr

## Brauerei Fackenburg

Sonntag, den 16. September

Eröffnungs-Ball

1/2 12 Uhr Preisstänzen Prämierung der zwei besten Paare Gänzlich renoviertes Lokal

Eintritt frei Albrecht Sack

## Werbt unablässig für eure Zeitung!

## Hansa-Theater

Direktion: Hübener

Sonntag, den 16. September, pünktlich 20¼ Uhr:

## Eröffnungs-Vorstellung

nach erfolgreichem Umbau

Gastspiel des „Theaters des Westens“, Berlin

## Die ungeküßte Eva!

Operette in 8 Akten von Martin Knopf

Künstl. Oberleitung: Karl Fischer v. Metropol-Theater, Berlin.

Musikalische Leitung: Kapellmeister M. Hebestreit.

Die Tänze des Balletts und der entzückenden Eva-Girls sind einstudiert vom Ballettmeister Jan Trojanowski, Berlin.

Kostüme aus den Werkstätten der Theaterkunst J. Kaufmann, Berlin.

Berliner Hauptdarsteller: Antoinette Burchardy, Oscar Neruda, Karl Stepanek, Heinz J. Laugwitz sowie Lotte Ferry vom Johann-Strauß-Theater, Wien.

### Preise der Plätze

An der Theaterkasse:	Im Vorverkauf (bis 6 Uhr abds.) 20% Ermäß.
Loge I, II, III . . . RM. 4.00	Loge I, II, III . . . RM. 3.20
Parkettloge . . . RM. 3.00	Parkettloge . . . RM. 2.40
Orchestersessel . . . RM. 3.00	Orchestersessel . . . RM. 2.40
Sperrsitz . . . RM. 2.50	Sperrsitz . . . RM. 2.00
Parkett . . . RM. 2.00	Parkett . . . RM. 1.60
Rang-Loge . . . RM. 2.00	Rang-Loge . . . RM. 1.60
Mittel-Balkon . . . RM. 2.00	Mittel-Balkon . . . RM. 1.60
Parterre . . . RM. 1.50	Parterre . . . RM. 1.20
Balkon . . . RM. 1.50	Balkon . . . RM. 1.20
Seiten-Balkon . . . RM. 1.00	Seiten-Balkon . . . RM. 0.80
Galerie . . . RM. 0.60	Galerie . . . RM. 0.50

Vorverkaufsstellen: Zigarrengeschäfte H. Base, Breite Straße, H. Müller, Holstenstr.

### Presestimmen

B. Z. am Mittag: Es ist ein glänzendes amüsantes, technisch einwandfrei gebautes Stück.  
Berliner Börsen-Zeitung: Das ist ein reizendes Thema. Und zu dem leichten, reizenden Thema hat Martin Knopf eine hübsche, prickelnde Musik geschrieben, sie hat eine gewisse frische und anmutige Melodik.  
Magdeburger General-Anzeiger: Endlich einmal etwas anderes. Keine, unmögliche Situationskomik, keine falsche Sentimentalität, auch keine Zweideutigkeiten, sondern eine frische, nette Handlung.  
Hannoversches Tageblatt: Endlich einmal eine Operette, in der gesungen wird, nicht nur gejazzt und galkauert. Eine Operette mit Spielopercharakter. Die Musik - sie stammt von Martin Knopf - von einem Scharm- und Rhythmus, der mitreißt!

In Gemütlichkeit Dein Glas Bier

Wilhelm Helm Mühlenstraße 52



Friedrich-Franz-Halle Jeden Sonntag

## Tanz

Eintritt und Tanz frei! Musik ausgeführt von der neuen Tanz-Sportkapelle

Freiwilligbühne Sonntag, 4 Uhr nachm.

## Rasper!

Anschließend Volkstanz- abend! Erwachsene 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Hansa-Theater Direktion: Hübener

Ab Sonntag, d. 16. Sept. täglich 20¼ Uhr

Gastspiel „Theater des Westens“, Berlin 1104

## Die ungeküßte Eva

Operette in 8 Akten von Martin Knopf

Stadttheater Lübeck Sonnabend, 20 Uhr: Mona Lisa (Oper) Ende 22,40 Uhr

Sonntag, 15 Uhr: Im weißen Hahnen Fremden-Abonnement

Sonntag, 20 Uhr: Der Bogelhändler (Operette). Ermäßigte Preise.

Montag, 20 Uhr: Schinderhannes (Schauspiel)

Dienstag, 20 Uhr: Suite Wiener (Oper)

Mittwoch, 20 Uhr: Im weißen Hahnen (Lustspiel)